



© Panthermedia.net/Mike Espenhan

„DSGVO? Kenn ich nicht!“

Umfrage lässt aufhorchen: Viele europäische HR-Manager ignorieren die Datenschutzgrundverordnung.

WIEN. Eine aktuelle Umfrage des internationalen HR- und Payroll-Dienstleisters SD Worx zum Thema Datenschutz lässt aufhorchen: 44% der befragten 1.800 Personaler und Lohnbuchhalter haben keine Ahnung, worum es sich bei der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) handelt – obwohl diese im Mai 2018 in Kraft treten wird. Von den übrigen 56% sind vier Fünftel (81%) der Auffassung, dass sie die Anforderungen der DSGVO rechtzeitig

erfüllen können. Die in neun europäischen Ländern – Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Schweiz und UK – durchgeführte Umfrage offenbart somit eine in Sachen Datenschutz extrem unterschiedlich aufgestellte HR-Szene.

Österreich hinkt hinterher

Von den 56% der HR-Manager und Lohnbuchhalter, denen die DSGVO bekannt ist, arbeitet ein

Großteil mit anderen Abteilungen oder Outsourcing-Anbietern zusammen. Die Umfrage macht ferner signifikante Unterschiede zwischen den Ländern deutlich, was die Einstellung zur neuen Grundverordnung anbelangt. So sind nur zwei Drittel der Befragten aus Österreich der Meinung, dass ihre Personalmitarbeiter die Anforderungen der DSGVO bis zum Ablauf der Frist vollumfänglich erfüllen werden, während es in Irland satte 90% sind. (red)

#metoo bei der Firmenfeier

Jeder dritte bis vierte Arbeitnehmer betroffen.

WIEN. Die negativen Schlagzeilen reißen nicht ab – immer mehr Fälle von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz werden bekannt. Advent- und Weihnachtsfeiern bieten mit lockerer, oft alkoholschwangerer Atmosphäre zahlreiche Gelegenheiten für Fehlverhalten. Die Jobsuchmaschine Jobsbyte nahm dies zum Anlass, ihre User in Europa zu befragen, ob sie auf einer

Firmen-Weihnachtsfeier schon einmal sexuell belästigt wurden. Ernüchternde Erkenntnis der Umfrage: Im Schnitt sind bis zu einem Drittel der europäischen Arbeitnehmer davon betroffen, wobei Österreich erfreulicherweise mit 21% eine der niedrigsten Zahlen europaweit aufweist; 45% sind es in Irland. Anzeigen sind selten, weil die Betroffenen um ihren Job bangen. (red)



© Panthermedia.net/Piangachery

BUCHTIPP

Neu: „Humour Resources“

WIEN. Klaus Niedl und Julia Hauska präsentierten kürzlich im Novomatic Forum in Wien „Humour Resources – Schräges und Skurriles aus der Welt der Personalabteilungen“. Für das im Career Verlag erscheinende Buch plaudern Personalverantwortliche aus dem gesamten deutschsprachigen Raum aus ihrem sonst so gut gehüteten Nähkästchen. Das Ergebnis ist eine charmante Anekdoten-Sammlung – von Expats mit strenger Kammer in der Dienstwohnung bis zu hauptberuflich verliebten Bewerberinnen.

„Humour Resources“ ist ab sofort um 18 € im Buchhandel oder unter www.humourresources.eu erhältlich. (red)



© Career Verlag

UNDERCOVER HR-BOSS

Recruiter werden zu Bewerbern

MÜNCHEN/WIEN. Was erleben Fachkräfte und Nachwuchstalente, wenn sie sich bewerben? Zusammen mit der Recruiting-Studie Best Recruiters bietet das Expofestival Talentpro München am 22. März 2018 Arbeitgebern die einmalige Möglichkeit, die eigenen Recruitingprozesse kostenfrei auf die Probe zu stellen.

www.talentpro.de